

Protokoll

Anlass	Vorstandssitzung & PAG-Sitzung 22/1
Datum	Dienstag, 22.03.2022
Zeit und Ort	17:00 – 21:00 Uhr / Rathaus Feldkirch Sitzungszimmer 1.OG
Anwesend	siehe Teilnehmerliste
Protokoll	LAG-Management
Verteiler	an alle Eingeladenen und Anwesenden

Tagesordnung

TOP 1 – Begrüßung

TOP 2 – Berichte

TOP 3 – Projektberichte

TOP 4 – Allfälliges

DAS PROJEKTAUSWAHLGremium

1. Dorfsaal Weiler
2. Alter Walsерweg Vanovagasse
3. Bildungsquartier Bludenz Mitte
4. KOST.bar entwickelt (Kleinprojekt)

TOP 1 – Begrüßung

Obmann Walter Rauch eröffnet die erste diesjährige Vorstandssitzung. Er begrüßt alle recht herzlich und bedankt sich bei Bürgermeister Wolfgang Matt für die Einladung in die Räumlichkeiten des Rathauses Feldkirch. Entschuldigt ist Karl-Heinz Marent. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2 – Berichte

1. Status quo Privilegierte funktionale Partnerschaft mit der Stadt Feldkirch

Walter Rauch bedankt sich bei Bürgermeister Wolfgang Matt für seine Anwesenheit bei den vergangenen Veranstaltungen zur Erstellung der neuen Lokalen Entwicklungsstrategie. Wolfgang Matt betont sein großes Interesse an der wachsenden Partnerschaft mit der LEADER-Region VWB. Karen Schillig gibt einen Einblick in den aktuellen Stand der Verhandlungen zur Privilegierten funktionalen Partnerschaft, kurz PFP genannt, und stellt das Arbeitspapier vor.

Beschluss:

Walter Rauch stellt den Antrag zur Beschlussfassung des Arbeitspapiers/Kooperationsvertrag an den Vorstand. Der Vorstand beschließt die Partnerschaft zur Stadt Feldkirch einstimmig.

2. Prozess zur Erstellung LES 2023-2027

Karen Schillig gibt einen Einblick in den aktuellen Stand der LES Entwicklung. Es ist ein Austausch mit den Fachabteilungen des Landes geplant. Ebenso ein Austausch mit Regio Im Walgau, Regio Klostertal-Arlberg, Regio Großes Walsertal und Brandnertal am 6. April zusammen mit der Regio-V um mögliche Kooperationsprojekte -themen zu erörtern.

Einreichung der LES ist am 05. Mai mit Überarbeitungsphase und finale Einreichung Anfang 2023. Anerkennung zur neuen Förderperiode voraussichtlich Mitte 2023.

3. Inhalte und formale Regelungen in der neuen LES

Es soll zur neu entwickelten LES ein breites Themenspektrum erarbeitet werden. In den einzelnen Aktionsfeldern (AF) gibt es einige Anpassungen, beispielsweise das neue AF4 zur Klimawandelanpassung.

Fördersätze: Es wird beschlossen, die Fördersätze so zu belassen wie bisher: 40% bei gewinnbringenden Projekten, 60% bei gemeinnützigen Projekten.

Des Weiteren wird beschlossen, sog. Kleinprojekte (5.000 bis max. 10.000 Euro Gesamtbudget) mit 80% zu fördern.

Die Obergrenze von 150.000 Euro Förderung bei investiven Maßnahmen bleibt wie bisher.

Kooperationsprojekte: Die Abwicklung von nationalen Kooperationsprojekten soll jedenfalls vereinfacht werden. Dazu präsentiert Karen Schillig einen Vorschlag, welcher mit Peter Steurer erarbeitet wird. Der Vorstand stimmt dem zu.

4. Außerordentliche Vollversammlung – LES Beschluss / Statutenänderung

Karen Schillig lädt nochmals zur außerordentlichen VV am 20.4.22 ein und bittet um Anmeldung.

Karen Schillig schlägt eine Statutenänderung vor:

Bisher ist die VV für den Beschluss von LES-Änderungen zuständig (Statuten §10).

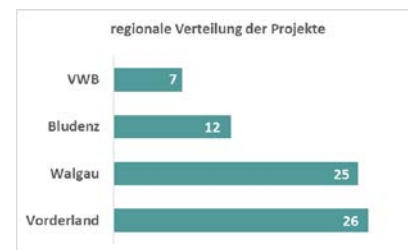
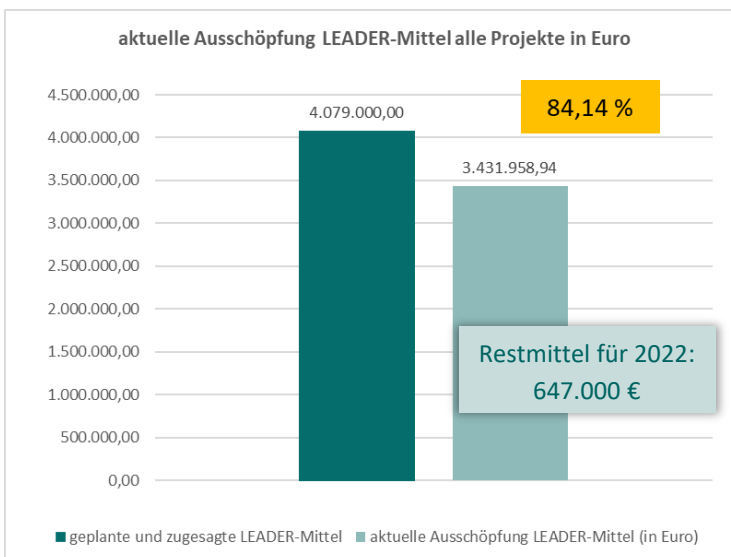
Änderungsvorschlag: Diese Aufgabe dem Vorstand übergeben, damit künftig der Vorstand wesentliche LES-Änderungen beschließen kann, z.B. bei finaler Einreichung der LES Anfang 2023. Sonst wäre wieder eine außerordentliche VV Anfang 2023 notwendig.

Der Vorstand nimmt diesen Vorschlag positiv zur Kenntnis, beschlossen wird die Statutenänderung durch die Vollversammlung am 20. April 2022.

5. Aktuelles zur Übergangsphase 2021 und 2022

Die letzte Einreichung für Projekte ist am 21.10.22, letzte Bewilligung durch das PAG am 22.11.22. Projektende für alle Projekte ist Mitte/Ende 2024. Die LVL beschließt Projekte bis Ende 2022 bzw. gegebenenfalls noch im Jahr 2023 (wenn noch Mittel vorhanden sind).

6. Kontinuierlicher Mittelabfluss Projekte und regionale Verteilung



TOP 3 – Projektberichte

Projekte abgeschlossen oder in der Endphase:

- Projekt „Römer oder Ritter in Röns?!“ ist endabgerechnet.
- Kluser Generationensommer ist endabgerechnet.
- KulturSteg Walgau ist zur Endabrechnung eingereicht.
- Gmeiner Huus ist in Endabrechnung.
- Gnuss-Laden ist in Endabrechnung.
- In Vico Nezudene ist in Endabrechnung.
- Sanierungsplotse ist in Endabrechnung.

TOP 4 – Allfälliges

Einladung zur kommenden Vollversammlung am 20.4.2022.

DAS PROJEKTAUSWAHLGREMIIUM

1. Projekt „Dorfsaal Weiler“

Projektträger Pfarre Weiler, Gesamtbudget € 283.560 Investitionen zu 60% Förderung mit einer Deckelung von € 150.000 Förderhöhe.

Beschluss:

Das PAG erachtet das Projekt „Zämmako z'Wyllar“ als sehr wichtig zur Bereitstellung geeigneter Orte der Begegnung, was das Gemeindeleben und die Entwicklung eines Miteinander fördert. Die Einbindung und enge Abstimmung mit KLAR!, den SeniorInnen und der OJA wird vom PAG als sehr positiv gesehen.

Das PAG hat Auflagen/Ergänzungen, welche für einen endgültigen positiven Beschluss noch in die Projektbeschreibung eingearbeitet bzw. als extra Beilage beigefügt werden muss. Die Ergänzungen sind dem LAG-Management vorzulegen, um einen endgültigen positiven Beschluss geben zu können.

2. Projekt „Alter Walsерweg Vanovagasse“

Projektträger Gemeinde Bludesch, Gesamtbudget € 251.499,93 zu 60 % Förderung das entspricht € 150.869,96.

Beschluss:

Durch die Sanierung der historischen Natursteinmauer an der Vanovagasse entlang dem historischen Walsерweg von Bludesch nach Thüringen wird ein altes Kulturgut und Kulturlandschaftselement erhalten. Das PAG unterstützt den Erhalt von wichtigen Kulturlandschaftselementen und hat das Projekt „Alter Walsерweg Vanovagasse“ zur Förderung empfohlen.

Als wichtiges Element bei der Projektumsetzung wird die Beteiligung der BOKU Wien mit StudentInnen, die Mauerbauworkshops für BürgerInnen und Interessierte und die damit verbundenen Wissensvermittlung sowie die Aktivierung von Ehrenamt erachtet. Nur eine „reine“ Mauersanierung wäre im Sinne der LEADER-Prinzipien nicht förderfähig.

Das PAG legt Wert darauf, dass das erarbeitete Know-how (Workshop Unterlagen/Vorträge) für Beratungen für andere Gemeinden/ Personen zur Verfügung steht – als Impulsgeber für die Zukunft. Die Gemeinde Bludesch soll dafür jederzeit als Ansprechpartner bereit sein. Weitere Sanierungsabschnitte werden nicht über LEADER förderbar sein.

3. Projekt „Bildungsquartier Bludenz Mitte“

Projektträger Amt der Stadt Bludenz, Gesamtbudget von € 216.355,20 zu 60 % Förderung mit €129.813,12.

Beschluss:

Das PAG sieht in dem Projekt „Bildungsquartier Bludenz Mitte“ einen wichtigen Beitrag zur ganzheitlichen Betrachtung von sozialen und Bildungsthemen. Das Einbeziehen von sektorübergreifenden Akteuren aus dem wirtschafts- als auch aus dem sozialen Bereich kann ein starkes Akteur-übergreifendes Netzwerk entstehen lassen. Die Initiierung von Beteiligungsprozessen verschiedenster Zielgruppen aus der Bevölkerung ist ebenfalls ein wichtiges Element der Projektumsetzung.

Das Projekt wurde einstimmig zur Förderung empfohlen (Enthaltung von Gerhard Krump wegen Befangenheit).

4. Kleinprojekt KOST.bar entwickelt

Projektträger Verein Foodcoop KOST.bar in Rankweil, Gesamtbudget € 5.688, 80 % Förderung.

Beschluss:

Die Projektbeschreibung ist klar formuliert und sinnvoll in Arbeitspakete gegliedert. Somit ergibt es seitens des Projektauswahlgremiums keinerlei Änderungs- oder Ergänzungswünsche. Das PAG erachtet das Kleinprojekt „KOST.bar entwickelt“, als einen wichtigen Baustein zum Ausbau der Vermarktung regionaler Produkte, was durch die Optimierung einer bestehenden Ehrenamtsstruktur nachhaltig gesichert werden soll. Das Kleinprojekt wurde einstimmig zur Förderung empfohlen.

Walter Rauch bedankt sich bei den Anwesenden und beschließt die PAG- und Vorstandssitzung.